

Aus der Ratsstube

An einer intensiven Klausurtagung im Bregenzerwald und dann an seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien hat der Gemeindevorstand Flims u.a. folgende Themen behandelt, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse gefasst:

- *Destinationsvertrag FLFM AG 2018-2021*

Der Verwaltungsrat der FLFM AG hat den überarbeiteten Destinationsvertrag den Aktionären zur Genehmigung unterbreitet. Dieser Vertrag regelt die Zusammenarbeit und die Organisation mit der Flims Laax Falera Management AG. Die drei Gemeindevorstände haben den Vertrag innerhalb ihrer Gremien behandelt, angepasst und genehmigt. Die Einnahmen aus den Gäste- und Tourismustaxen befähigen die FLFM AG zur gemeinsamen Förderung eines bedarfsgerechten und zeitgemässen Freizeitangebotes in der Destination. Der Destinationsvertrag legt die zentralen Handlungsfelder, die hieraus abgeleitete Aufgabenallokation und Zusammenarbeit sowie deren Finanzierung und allgemeine Führungsgrundlagen fest. Er sichert damit die Eckwerte der unmittelbar bevorstehenden Destinationsentwicklung verbindlich ab. Die FLFM AG ist verantwortlich für die Neuausrichtung der verabschiedeten Zweimarkenstrategie durch eine konsequente, konsistente und koordiniert-differenzierte Führung der beiden Marken "Flims" und "Laax". Die beiden Marken grenzen sich nicht mehr durch «Sommer» und «Winter» ab, sondern setzen auf die Stärken «Natur & Tradition» und auf «Lifestyle». Dies aus dem Bewusstsein und Bekenntnis, dass eine unterschiedliche, sich ergänzende Positionierung der beiden Marken unter einer Führung für die ganze Destination Mehrwert schafft.

- *Prau la Selva Retreat / Curling*

Die Vorarbeiten bis zum Vorliegen eines abstimmungsreifen Projektes sind sehr umfangreich. Zurzeit beschäftigt sich der Gemeindevorstand u.a. mit der Optimierung des Projektes in planerischer und finanzieller Hinsicht sowie mit einer intensiven Investoren- und Betreiber-suche. Das Projekt stösst überall auf Interesse und gilt als innovativ. Die raumplanerischen Arbeiten (Umzonung) sind auf gutem Wege und werden eng von den kantonalen Amtsstellen mitbegleitet. Der vom Gemeindevorstand vorgegebene Zeitplan war aber zu ambitioniert und kann in dieser Form nicht eingehalten werden. Der Gemeindevorstand möchte zu gegebener Zeit an einer Orientierungsversammlung der Stimmbevölkerung ein in sich schlüssiges Projekt mit Betreiber und Investor vorstellen. Dazu gehört auch die Erstellung eines offenen Eisfeldes und die Verlagerung der Tennisplätze auf das Areal der Curlinghalle. Der Betrieb der Curlinghalle wird später um den Betrieb des ganzen Angebotes inklusive Sommerveranstaltungen geplant. Die Übergangsphase erfordert von potenziellen Betreibern einige Flexibilität. Die Suche nach einem Betreiber läuft in enger Abstimmung mit dem Curlingclub. Bis dato konnte leider noch kein Betreiber gefunden werden.

- *Camping*

Das Projekt Prau la Selva Retreat hat auch einen Einfluss auf den Campingplatz. Am 22. Juni 2018 fand eine gemeinsame Sitzung mit der IG "Pro Dauercamping" statt. Die IG konnte in einem offenen Dialog ihre Wünsche, Anregungen und Sorgen anbringen. Seitens der Behörde wurde das Projekt erläutert. Der heutige Campingplatz liegt in einer falschen Zone. Die Neugestaltung des Campingplatzes erfolgt daher auch aufgrund dieser Ausgangslage. Dazu ist aber die Auflösung sämtlicher Stellplätze ein Muss. Dies gilt auch für die Dauercampingplätze. Diese entsprechen zudem teilweise weder dem Campingreglement noch dem Baugesetz. Nur durch einen kompletten Rückbau von sämtlichen Stellplätzen, Installationen und Bauwerken kann ein moderner, den heutigen Ansprüchen gerechter Platz gebaut werden. Die neue Platzgestaltung wird begrüsst. Die IG wünscht aber, dass im Rahmen der Neugestaltung wiederum auch die Dauercampeure einen Platz finden. Der Gemeindevorstand hat den Wunsch um die Bereitstellung von Dauerstellplätzen aufgenommen. Wie viele Plätze es dann sein werden, ist noch offen und hängt von übergeordneten planerischen Auflagen und auch vom Betreiber ab. Aufgrund der erwähnten Verschiebung des Zeitplanes gewährt der Gemeindevorstand den Dauercampeuren aber eine Fristverlängerung bis 30. Juni 2020.

- *OL-WM und Swiss-O-Week*

Das OL-Fest im Sommer 2023 mit einer Kombination der OL-WM und der Swiss-O-Week (alle 2-3 Jahre stattfindende OL-Woche mit rund 4000 Teilnehmern) soll im Kanton Graubünden in der Tourismusregion Flims Laax Falera stattfinden. Die Destination hat sich gegen die Kandidaten aus St. Moritz und Davos/Klosters durchgesetzt. Den Ausschlag für Flims Laax Falera wird wohl die Einmaligkeit des Flimser Bergsturzwaldes, die hervorragende Infrastruktur und die Vielfältigkeit inklusive Kompaktheit der Laufgebiete gegeben haben. Die Eingabe der WM-Kandidatur beim internationalen OL-Verband erfolgt per Ende 2018, die Vergabe wird im Frühling 2019 stattfinden. Der Gemeindevorstand Flims hat für die Durchführung dieser Anlässe eine entsprechende Bewilligung mit Auflagen erteilt. Die Swiss-O-Week fand bereits einmal im 2011 in der Destination statt.

- *Alp Flimserstein*

Auf Antrag der Alpgenossenschaft Flimserstein als Bewirtschafterin und der Landwirtschaftskommission hat der Gemeindevorstand die Zusammenlegung der Kuhalp Flimserstein mit der Kälberalp Flimserstein zur Alp Flimserstein auf diesen Sommer hin bewilligt. Das Amt für Landwirtschaft Graubünden hat ebenfalls diesem Antrag zugestimmt. Diese Zusammenlegung bringt einen besseren betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Nutzen. Am gesamten Normalbesatz ändert sich nichts. Dieser bleibt bei insgesamt 178,342 NST. Im Weiteren erfolgte nach Rücksprache mit dem Amt für Landwirtschaft GR bzw. nach dessen Weisungen eine Anpassung der Bestossungsgrößen bei den Alpen. Die Verordnung zum geltenden Alp-, Flur- und Weidegesetz wurde entsprechend angepasst.

- *Sprachlehrpfad*

Der bestehende Romanisch Lehrpfad ist in die Jahre gekommen und bedarf zudem einer Überarbeitung. Die Tafeln sind verwittert und entsprechen nicht mehr den heutigen Normen. Die Cuminonza Romontscha möchte den Sprachlehrpfad erneuern. Die 28 neuen Tafeln kommen an die bestehenden Standorte entlang des Höhenweges Foppa-Scheia. Der Gemeindevorstand ist bereit, an die Kosten einen Beitrag von Fr. 30'000.- plus die Arbeiten der Werkgruppe auszurichten.

- *Personelles*

Der Gemeindevorstand hat Gian-Andrea Haltiner zum neuen Sachbearbeiter auf der Einwohnerkontrolle gewählt. Der Gemeindevorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht ihm einen guten Start.

- *1. Augustfeier 2018*

Die diesjährige 1. Augustfeier findet wiederum anlässlich des Bauernbrunchs auf dem Lerchihof in Scheia, Flims Fidaz ca. um 11.30 Uhr statt. Als Festredner konnte Ursin Widmer, Grossrat Region Imboden, gewonnen werden. Details entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit aus dem Flyer, welcher in alle Haushaltungen versandt wird bzw. aus der Homepage der Gemeinde Flims (www.gemeindeflims.ch).

Der Gemeindevorstand wünscht allen Einheimischen und Gästen einen wunderschönen Sommer mit vielen tollen Erlebnissen in unserer schönen Destination.

Flims, 06. Juli 2018

Gemeindevorstand Flims